

SmarTec Solutions Sarl
13 Chemin des Treasans
1295 Mies
Schweiz

BMK - V/5 (Chemiepolitik und Biozide)
biozide@bmk.gv.at

DI Dr. Nina Maria JOHN
Sachbearbeiter/in

Nina.JOHN@bmk.gv.at
+43 (1) 71162 613532
Stubenbastei 5 , 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-
Adresse zu richten.

Geschäftszahl: 2022-0.618.987

Wien, 1. September 2022

Gegenstand: Verwaltungstechnische Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2
der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 iVm Art. 6 der Durchführungsverord-
nung (EU) Nr. 354/2013 der Biozidproduktfamilie „*Transfluthrin Family*“

Bescheid

Über den von der Firma SmarTec Solutions Sarl, 13 Chemin des Treasans, 1295 Mies, Schweiz (im Folgenden „Antragstellerin“) am 22. März 2022 im Register für Biozidprodukte (R4BP) eingebrachten Antrag mit der R4BP-Case Nr. BC-MK074550-35 auf verwaltungstechnische Änderung einer Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (im Folgenden „BiozidVO“) iVm der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 über Änderungen von zugelassenen Biozidprodukten (im Folgenden „VO 354/2013“) ergeht durch die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als zuständige Behörde nach § 3 Biozidproduktegesetz, BGBl. I Nr. 105/2013 idgF (im Folgenden „BiozidprodukteG“) folgender

Spruch

Gemäß Art. 50 Abs. 2 der BiozidVO iVm Art. 6 der VO 354/2013 wird der Bescheid GZ 2020-0.270.035 vom 4. Mai 2020 iVm den Bescheiden GZ 2021-0.380.829 vom 8. Juni 2021 und GZ 2021-0896.438 vom 21. Dezember 2021 für die Biozidproduktfamilie

Transfluthrin Family (AT-0022224-BPF)

mit folgenden Biozidprodukten und deren Handelsnamen und Zulassungsnummern:

<i>Kollant Motten-Sicher Papier</i> <i>Motten-Sicher Papier</i> <i>Motten-Ende Papier</i> <i>Motten-Raus Papier</i> <i>Mottenhänger Karte</i>	AT-0022224-0001
<i>Kollant Motten-Sicher Kassetten</i> <i>Motten-Sicher Kassetten</i> <i>Motten-Ende Kassetten</i> <i>Motten-Raus Kassetten</i> <i>ATTRAX Mottenhänger Kassetten</i>	AT-0022224-0002
<i>Motten-Sicher Gel</i> <i>Motten-Raus Gel</i> <i>Motten-Ende Gel</i> <i>Kollant Motten-Sicher Gel</i>	AT-0022224-0003

im Bescheid und in Anlage 1 wie folgt abgeändert:

- Die Zulassung wird auf eine neue ZulassungsinhaberIn übertragen. Die in Anlage 1 unter Punkt 1.3. genannte ZulassungsinhaberIn lautet nun:

SmarTec Solutions Sarl
 13 Chemin des Treasans
 1295 Mies
 Schweiz

Die Anlage 1 zum Bescheid GZ 2021-0896.438 vom 21. Dezember 2021 wird durch die Anlage 1 des gegenständlichen Bescheides ersetzt.

Die Anlagen 1a, 2a bis 2c zum Bescheid GZ 2020-0.270.035 vom 4. Mai 2020 werden aufgehoben. Die genaue Zusammensetzung des Biozidproduktes ist der Behörde bekannt.

Alle sonstigen Auflagen und Bedingungen sowie Anwendungsbestimmungen des Zulassungsbescheides GZ 2020-0.270.035 vom 4. Mai 2020 iVm den Bescheiden GZ 2021-0.380.829 vom 8. Juni 2021 und GZ 2021-0.896.438 vom 21. Dezember 2021 bleiben unverändert.

Gleichzeitig wird die obbeschriebene Änderung in das gemäß § 6 BiozidprodukteG im Namen der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bei der Umweltbundesamt GmbH geführte Biozidprodukte-Verzeichnis aufgenommen.

Verpackungen dieses Biozidproduktes in der Form und Aufmachung und mit der Kennzeichnung, die vor Datum dieses Bescheides verwendet worden sind, dürfen gemäß Art. 52 BiozidVO noch für 180 Tage nach Datum dieses Bescheides auf dem Markt bereitgestellt und weitere 180 Tage verwendet werden.

B e g r ü n d u n g

Am 22. März 2022 hat die Antragstellerin einen Antrag auf verwaltungstechnische Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der BiozidVO iVm Art. 6 der VO 354/2013 für die Biozidproduktfamilie „*Transfluthrin Family*“ im Register für Biozidprodukte (R4BP-Case Nr. BC-MK074550-35) eingebracht. Die gemäß § 11 BiozidprodukteG iVm der BiozidprodukteG-GebührentarifV 2014 idgF vorgeschriebenen Gebühren wurden entrichtet. Der Antrag wurde daraufhin vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie am 13. April 2022 angenommen.

Die Antragstellerin hat mit dem Antrag alle erforderlichen Unterlagen zur Beurteilung der beantragten Änderung vorgelegt. Daraus resultierend konnten die im Spruch festgesetzten Änderungen durchgeführt werden.

Da dem Antrag vollinhaltlich stattgegeben wurde, konnte von der Einräumung des Parteihörs abgesehen werden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde an das zuständige Landesverwaltungsgericht Wien zulässig. Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie schriftlich im Postwege einzubringen.

Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet. Zudem hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Für die Bundesministerin:

i.V. Mag.Dr. Paul Krajnik

1 Anlage